

## Kurz berichtet

### MTG Hausfrauengymnastik radelt nach Achberg

WANGEN (sz) - Treffpunkt zur Radtour der MTG-Hausfrauengymnastik zum Schloss Achberg ist heute, Freitag, um 13 Uhr an der Berger-Höhe-Halle. Bei schlechtem Wetter treffen sich die Teilnehmer um 14 Uhr und fahren in Fahrgemeinschaften mit dem Auto.

### Jahrgang 1944 trifft sich beim Kinderfest

WANGEN (sz) - Nach dem ökumenischen Festgottesdienst ist am Sonntag, 22. Juli, in oder vor dem Festzelt zum dreizehnten Mal das Jahrgänger- und Schulkameraden-Treffen des Jahrgangs 1944. Beginn ist gegen 10.30 Uhr.

### DAV-Senioren wandern zum Hohen Frassen

WANGEN (sz) - Die DAV-Senioren unternehmen am Dienstag, 24. Juli, eine fünfständige Bergtour zum 1979 Meter hohen Hohen Frassen bei Bludenz. Mit der Muttersbergbahn geht es auf den 1402 Meter hohen Madeiserkopf. Von dort wird über den Tiefenseesattel bis zum Gipfel gewandert. Insgesamt werden 650 Höhenmeter überwunden. Anmeldungen werden bis Montag, 18 Uhr, unter der Telefonnummer 0 75 22 / 41 28 entgegen genommen.

## Kulturgemeinde bietet vielseitiges Programm

WANGEN (sz) - Beim Marktplatzkino am Freitag, 27. und Samstag, 28. Juli, sind jeweils um 21.15 Uhr zwei bekannte Filme zu sehen: „Nur für Person“ und „Vincent will Meer“. Bei Regen werden die Filme im Kino Wangen gezeigt.

Der Herbstball mit Wiener Kaffeehaus-Musik und mit Einlagen aus „Die lustige Witwe“ der Opernbühne findet am Samstag, 20. Oktober, in der Stadthalle statt. Zu einem sicher außergewöhnlichen Erlebnis wird in diesem Jahr die traditionelle Fahrt am

# Ein Klangerlebnis der besonderen Art

Zum Jubiläumskonzert 25 Jahre Rieger-Orgel in der St. Martinskirche gibt's Kirchenmusik für Trompete und Orgel

Von Edgar Rohmert

WANGEN - Seit 25 Jahren erklingt in der Wangener St. Martinskirche die Rieger-Orgel. Ihre Klangvielfalt, ihre symphonische Kraft, ihr strahlender Glanz und ihre leise Poesie haben in dem vergangenen viertel Jahrhundert viele Zuhörer in Gottesdienst und Konzert erfreut. Glanzvoll und meisterhaft war auch das Jubiläumskonzert, das jetzt im Rahmen der Internationalen Sommerkonzerte stattfand. Zum Jubiläumskonzert hatte Organist Georg Enderwitz besondere und berühmte Kirchenmusik-Höhepunkte für Orgel und Trompete ausgesucht. Dabei hatte vor gut 25 Jahren alles weniger glanzvoll angefangen.

Georg Enderwitz blickte in seiner Begrüßung auf die Anfänge und die Vorgeschichte der Rieger-Orgel zurück: „Die alt eingesessenen Wangener wissen, wie dramatisch alles begonnen hat.“ Nach der Pleite und dem Freitod des ersten Orgelbauers waren 200 000 D-Mark in den Sand gesetzt worden. Es ist insbesondere zwei engagierten und beherzten Kirchenmusikfreunden und Kirchenchorsängern zu verdanken, dass man sich nach der ersten Pleite für eine Rieger-Orgel entschied: Alois Ritter und Hans Müller, die beide im vergangenen Jahr verstorben sind. Nach der Devise „Jetzt erst recht!“ gründeten sie einen Orgelbau-Verein.

In kurzer Zeit war die neue Rieger-Orgel durch Spendengelder und andere Benefizaktionen finanziert. Enderwitz stellte die Rieger-Orgel als ein Instrument meisterlicher Handarbeit vor, das nach dem Prinzip der mittelalterlichen Orgelbaukunst völlig mechanisch funktioniert, mit 39 Registern, Pedal und



Die Trompeter Martin Schad, Hermann Ulmschneider und Tobias Zinser (von links) und Organist Georg Enderwitz zelebrieren Kirchenmusik in der St. Martinskirche.

FOTO: EDGAR ROHMERT

mechanischer Spieltraktur. Pfarrer Michael Schuhmacher zeigte sich hocheifrig über die vollbesetzte Kirche: „Es ist nicht Weihnachten, es ist nicht Ostern – aber die Kirche ist voll!“ Nach Schuhmachers Worten ist Kirchenmusik nicht nur Kunst, sondern Ausdruck des Glaubens und der Musik zur größeren Ehre Gottes. Als passende Einstimmung trug er den Psalm 150 vor, der die Menschen zum Lob Gottes auffordert: „Lobet Gott in seinem Heiligtum, ... lobet ihn mit dem Hall der Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfe. Alles, was

Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja!“ Ein glanzvolles Lob auf die Schönheit und Größe Gottes war dann auch das Konzert mit einer Auswahl von Stücken, die auf die Rieger-Orgel besonders zugeschnitten sind.

Strahlende Mixturen barocker und romantischer Musik berühmter Komponisten: Georg Philipp Telemann (1681-1776), Charles-Marie Widor (1844-1937), Georg Friedrich Händel (1685-1759), Francesco Manfredini (1680-1748) und Johann Sebastian Bach (1685-1750).

Hermann Ulmschneider, Tobias Zinser und Martin Schad glänzten mit ihren Trompetenklängen, die Georg Enderwitz gefühlvoll und meisterhaft auf der Rieger-Orgel begleitete. Die ganze Klangfülle der 39 Register wurde grandios in Szene gesetzt, und die Zuhörer lauschten in stiller Begeisterung.

Ob nun bei der herrlichen „Wassermusik“ von Händel, der weltberühmten „Toccata“ aus der Symphonie Nr. 5 von Widor oder dem Präludium und der Fuge D-Dur von Bach – es war ein Klangerlebnis der beson-

deren Art. Dabei konnte man Dank der Kameraführung von Franz Wolf die akrobatischen Meisterleistungen des Organisten auf einer Großleinwand verfolgen – ein Hochgenuss für Augen und Ohren.

Berauscht und überwältigt ließ man sich entführen in himmlische Sphären der Kirchenmusik, für die es keine passenden Worte mehr gibt. Einfach nur schön! Zur Freude aller Zuhörer gab es dann als Zugabe noch ein Renaissancestück von Henry VIII. mit dem Titel: „Past time in good company“.

## Kunstverein zeigt Ausstellung „Gestern ist, heute war“

„Mama Duke“ eröffnen Ausstellung im Gotischen Haus in Leutkirch – Malerei, Collagen, Fotografie, Installationen und Skulpturen sind vertreten

LEUTKIRCH (sz) - Gestern ist heute Künstler dieses Thema um, wobei die Wahrnehmungen von Veränderungen (horn)? Schönheitsideale verändern heute in Facebook (Ute Schraag) Ide-